

JANA OGDROWSKI - ARBEITSBEREICH GRUNDSCHULPÄDAGOGIK UND FRÜHE BILDUNG - BETREUERIN: PROF. DR. PETRA BÜKER

# DER ÜBERGANG VON DER GRUNDSCHULE IN DIE SEKUNDARSTUFE AUS KINDERSICHT - EINE QUALITATIV LÄNGSSCHNITTliche STUDIE

## Forschungsanlass

Der **schulische Übergang** von der Grundschule auf die weiterführende Schule kann als zentrale und unausweichliche ‚Gelenkstelle‘ im deutschen Bildungswesen bezeichnet werden (vgl. Munser-Kiefer & Martschinke 2018, S. 13), welche jährlich rund 750.000 Schüler/-innen bewältigen müssen (vgl. Koch 2008, S. 577).

Aufgrund des **mehrgliedrigen selektiven Schulsystems** in Deutschland (vgl. Baar 2018, S. 37) werden den Schüler/-innen mit der Wahl der weiterführenden Schule bereits unterschiedliche Bildungs- & Berufschancen zugewiesen und die ‚gestellten Weichen‘ am Ende der meist vierjährigen Grundschulzeit erhalten **besonderen Bedeutungsgehalt** für den weiteren Lebens- & Bildungsweg (vgl. Munser-Kiefer & Martschinke 2018, S.13; Seifert & Wiedenhorn 2018, S. 131).

## Forschungsstand

Trotz der **hohen Relevanz** stellten Büchner & Koch heraus, dass **nur wenige Studien** unter dem speziellen Blickwinkel dieses Schulübergangs vorliegen (vgl. Büchner & Koch 2001, S. 13). Lange Zeit wurde auf Untersuchungen von Weißbach (1985) oder Mitzlaff & Wiederhold (1995) rekurriert. Mittlerweile lassen sich vermehrt Studien mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen im wissenschaftlichen Diskurs finden (vgl. Ophuysen & Harazd 2014; Ophuysen 2018; Storck 2015; Kunze 2016; Eck 2017; Baar 2018; Niemack 2019).

Dennoch zeichnen sich **qualitative Studien** weiterhin als ein **Forschungsdesiderat** ab, die diesen **selektiven Übergangsprozess** im **Längsschnitt** sowie vor allem problemorientiert **aus Sicht der Schüler/-innen** selbst rekonstruieren (vgl. Storck 2015, S. 42).

## SURPriSe: Sichtweisen auf den Übergang reflektieren - von der Primarstufe zur Sekundarstufe

Bei dem Promotionsvorhaben handelt es sich um eine **Teilstudie** innerhalb der übergeordneten perspektiven- und methodentriangulierten Übergangsstudie **SURPriSe** (Sichtweisen auf den Übergang reflektieren – von der Primarstufe zur Sekundarstufe) des Arbeitsbereichs Grundschulpädagogik und Frühe Bildung der Universität Paderborn (Büker).

Im Sinne einer Qualitätsentwicklung der Übergangsgestaltung werden in **SURPriSe** die Sichtweisen von Kindern, Eltern, Grund- und Sekundarstufenlehrkräften sowie Schulleitungen systematisch in quantitativen und qualitativen Befragungen erfasst. Schwerpunkt der hier dargestellten **Teilstudie** ist die **Perspektive der Kinder** selbst.



## EINBLICK IN ERSTE ERGEBNISSE DER PRE-ERHEBUNG



### ... aus den Gedankenhöhlen

Welche Gedanken, Gefühle & Erwartungen verbinden Viertklässler/-innen mit dem bevorstehenden Übergang auf die weiterführende Schule?

Individuelle Ebene	Interaktionale Ebene	Kontextuelle Ebene
<p><b>Ambivalente Gefühlslage:</b> gespannte Vorfreude verbunden mit Traurigkeit und Sorgen durch das Bewusstsein über kommende Veränderungen</p> <p>→ <b>Soziale Ängste</b></p> <p>→ <b>Leistungsgang</b></p>	<p>Bewusstsein über sich <b>verändernde Beziehungen</b></p> <p>→ Alte/neue <b>Freunde</b></p> <p>→ Alte/neue <b>Lehrkräfte</b></p> <p>→ Vorhandene <b>Geschwisterkinder</b></p>	<p>Bewusstsein über sich <b>verändernde Rahmenbedingungen</b></p> <p>→ Schulstruktureller Art</p> <p>→ Steigendes <b>Anforderungsniveau</b></p>

- **zentralstes Thema: Freundschaft**
- **Vorfreude** und **erwartungsvolle Neugier** überwiegen insgesamt gegenüber Ängsten und Sorgen hinsichtlich des bevorstehenden Übergangs.

### ... aus den Interviews

Welche Relevanz schreiben Kinder perspektivisch dem Übergang nach der Grundschule zu? (ein internationaler Vergleich)

Vorteil kontinuierlicher Schulsysteme	Nachteil kontinuierlicher Schulsysteme
<p><b>Erhalt vertrauter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freunde</li> <li>Umgebung</li> <li>Lehrkräfte</li> </ul>	<p><b>Langeweile</b> durch ‚<b>fehlendes Neues</b>‘</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gleiches soziales Umfeld</li> <li>Gleiche Lehrkräfte</li> </ul> <p>Zwingende <b>Vergrößerung der Schule</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigendes <b>Konfliktpotential</b> / vermehrter <b>Streit</b> unter den Kindern</li> </ul>

- **Diskontinuitäten** im Übergang als zentraler Vorteil des deutschen selektiven Schulsystems: soziale & leistungsbezogene Chance zur persönlichen Weiterentwicklung
- Das bekannte deutsche Schulsystem ist für die Kinder **‚normal‘** und sollte aus ihrer Sicht so beibehalten werden.



## Vollständige Literaturliste zum Poster

### „Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe aus Kindersicht - eine qualitativ längsschnittliche Studie“

**Jana Ogrodowski**

Betreuerin: Prof. Dr. Petra Büker

Arbeitsbereich Grundschulpädagogik und Frühe Bildung

---

- Baar, R. (2018): Der Übergang von der Primarstufe in den Sekundarbereich – Herausforderungen und Chancen für die Kinder. In Marion Gutzmann & Maresi Lassek (Hrsg.): Kinder beim Übergang begleiten. Von der Anschlussfähigkeit zur gemeinsamen Verantwortung). Frankfurt am Main: Grundschulverband e.V. S.37-46.
- Bortz, J./ Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4., überarb. Aufl. Berlin, Heidelberg, New York: Springer.
- Büchler, T. (2018): Kaum Einfluss auf die Chancengerechtigkeit. In: Grundschule 1/2018. Westermann.
- Büchner, P. & Koch, K. (2001). Von der Grundschule in die Sekundarstufe (Bd. 1). Opladen: Leske & Budrich.
- Eck, P. (2017): Der Übergang zur Sekundarschule in Montessori-Schulen – Eine Rekonstruktion der kindlichen Perspektive. Münster: Waxmann Verlag.
- Giddens, A. (1997): Die Konstitution der Gesellschaft. Grundzüge einer Theorie der Strukturierung. 3. Auflage. Frankfurt/Main: Campus-Verl. (Theorie und Gesellschaft, 1).
- Griebel, W. & Niesel, R. (2015): Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. 3. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- Gutzmann, M. & Lassek, M. (Hrsg.) (2018): Kinder beim Übergang begleiten – Von der Anschlussfähigkeit zur gemeinsamen Verantwortung. Frankfurt am Main: Grundschulverband.
- Hopf, C. (2009): Qualitative Interviews – ein Überblick. In: Flick, U. (Hrsg.): Qualitative Forschung: ein Handbuch. 7. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch Verlag. S. 349-359.
- Koch, K. (2008): Von der Grundschule zur Sekundarschule. In Werner Helsper & Jeanette Böhme (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung (2.durchgesehene und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S.577-593.
- Kruse, I. (2014): Brauchen wir eine Medienverbunddidaktik? Zur Funktion kinderliterarischer Medienverbünde im Literaturunterricht der Primar- und frühen Sekundarstufe. In: Leseräume. Zeitschrift für Literalität in Schule und Forschung. 1. Jahrgang 2014, Heft 1.
- Kuckartz, U. (2014): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Kunze, I. (2016): Der Übergang auf die weiterführende Schule aus Sicht der Grundschulen: Aufgaben, Problemfelder und Gestaltungsmöglichkeiten. In: Fiegert, Monika et al. (Hrsg.): Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen. Konzepte, Umsetzung, Konsequenzen. Beiträge aus der Osnabrücker Forschungswerkstatt Schulentwicklung. Osnabrück: Hausdruckerei.

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) (2016): Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf.
- Mitzlaff, H. & Wiederhold, K. (1995): Gibt es überhaupt Übergangsprobleme? Erste Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt. In: Portmann, R. (Hrsg.): Übergänge nach der Grundschule. 2. Auflage. Frankfurt am Main: Arbeitskreis Grundschule. S. 12-41.
- Munser-Kiefer, M. & Martschinke, S. (2018): Begriff, Bedeutung und Bewältigung des Übergangs auf die weiterführenden Schulen. In Raphaela Porsch (Hrsg.): Der Übergang von der Grundschule auf weiterführende Schulen. Grundlagen für die Lehrerbildung, Fortbildung und Praxis. Münster/ New York: Waxmann. S. 13-39.
- Niemack, J. (2019): Schutzfaktoren bei Kindern vor dem Übergang in die Sekundarstufe – Ergebnisse aus der STRESSStudie. Diskurs Kindheits- und Jugendforschung / Discourse. Journal of Childhood and Adolescence Research, 1-2019, S. 73-94. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.3224/diskurs.v14i1.05> [Letzter Zugriff: 09.07.2019].
- Seifert, A. & Wiedenborn, T. (2018): Grundschulpädagogik. Paderborn: Schöningh.
- Storck, J. (2015): Auswirkungen des Übergangs von der Grundschule in die Sekundarstufe I auf das Wohlbefinden und Selbstkonzept von Schülerinnen und Schülern. Kassel: Kassel University Press.
- van Gennep, A. (1986): Übergangsriten. (Les rites de passage). Frankfurt/Main: Campus-Verl.
- van Ophuysen S, Harazd B. (2014): Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule aus der Perspektive der Schulqualität: ein Übergangsqualitätsmodell. In: Pfeifer M (Hrsg.): Schulqualität und Schulentwicklung – Theorien, Analysen und Potenziale. S. 73-92.
- van Ophuysen, S. (2018): Die Übergangsempfehlung als Aufgabe von Grundschullehrkräften. Theorie und Forschungsstand. In: Porsch, Raphaela (Hrsg.), Der Übergang von der Grundschule auf weiterführende Schulen. Grundlagen für die Lehrerbildung und Praxis. S. 89 – 113.
- Weissbach, B. (1985): Ist der Sekundarstufenschock vermeidbar? Neue Forschungsergebnisse zur Auseinandersetzung um d. Förderstufe in Hessen. Die deutsche Schule, 77 (4), S. 293-303.
- Wohlklinger, F. & Ditton, H. (2012): Entscheiden Schüler mit? Der Einfluss von Eltern, Lehrern und Kindern auf den Übergang nach der Grundschule. In: Becker, R. (Hrsg.): Soziologische Bildungsforschung. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie: Sonderheft; Bd. 52, S. 44-63.
- Wolff, S. (2009): Dokumenten- und Aktenanalyse. In: Flick, U. (Hrsg.): Qualitative Forschung: ein Handbuch. 7. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch Verlag. S. 502-513.